

PERFORMER

Digital Partyline

C44 • C3 • C31

Benutzerhandbuch

© 2006 Riedel Communications GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Riedel ist nicht gestattet. Riedel übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs. Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt.

© 2006 Riedel Communications GmbH. All rights reserved.

Under the copyright laws, this manual may not be copied, in whole or in part, without the written consent of Riedel. Every effort has been made to ensure that the information in this manual is accurate. Riedel is not responsible for printing or clerical errors. All trademarks are the property of their respective owners.

INHALTSVERZEICHNIS

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4
2	ALLGEMEINES	5
2.1	Performer C44 System Interface.....	5
2.2	Performer C3 Digital Beltpack	5
2.3	Performer C31 Split Box.....	5
3	GERÄTEERKLÄRUNG	6
3.1	Performer C44 System Interface.....	6
3.1.1	Die Grundkonfiguration	6
3.1.2	Artist digital I/O	6
3.1.3	GPIO Interface.....	6
3.1.4	Serial Interface RS232 D-SUB 9.....	7
3.1.5	Externe Versorgung.....	7
3.1.6	DIP Schalter	7
3.1.7	XLR Anschlüsse	7
3.1.8	Analoge Anschlüsse.....	7
3.1.9	LED Vorderseite	7
3.2	Performer C3 Digital Beltpack	8
3.2.1	Headset.....	8
3.2.2	Funktion DIP- Schalter	8
3.2.3	Upstream.....	9
3.2.4	Downstream.....	9
3.2.5	Error LED (rot).....	10
3.2.6	CALL LED (orange).....	10
3.2.7	Kanal A/B LED (grün).....	10
3.2.8	Power LED.....	10
3.2.9	Vol. A/B / Kanal A/B Drehregler.....	11
3.2.10	CALL Taste	11
3.2.11	SCALL Taste.....	11
3.3	Performer C31 Split Box.....	12
4	ANSCHLUSS UND BEDIENUNG	13
4.1.1	Anschluss.....	13
4.1.2	Sprechen	13
4.1.3	Hören.....	13
4.1.4	Call.....	13
4.1.5	Anschlussbeispiele.....	14
4.2	Anbindung an Intercom-Systeme	14
4.3	Director Konfiguration	15
4.3.1	GAIN.....	15
5	TECHNISCHE DATEN	16
5.1	Das C44 System Interface	16
5.1.1	Daten und Power DPL / XLR (Front).....	16
5.1.2	Audio RJ45- Anschluß (Front).....	16
5.1.3	Program Select DIP Switch (Front).....	17
5.1.4	GPI D-SUB 25.....	21
5.1.5	GPO D-SUB 25	22
5.1.6	Artist I/O.....	23
5.1.7	DC in / DC out RJ 45.....	23
5.1.8	Serial Interface RS232 D-SUB 9.....	23
5.2	Das C3 Beltpack (C3)	24
5.3	Die Split Box (C31).....	24
5.4	Kabeltypen	25
6	PROBLEMLÖSUNG	26
7	SERVICE	27

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen vor der Inbetriebnahme des C44 System Interface, der C31 Split Box und des C3 Beltpacks aufmerksam durch.

Die Benutzung des C44 System Interface hat ausschließlich mit dem mitgelieferten 3-adrigen Netzkabel an einem geerdeten Netzanschluss zu erfolgen. Stellen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf der Netzleitung oder den Datenleitungen ab.

Das C44 System Interface, die C31 Split Box und das C3 Beltpack besitzen keine Bedienelemente im Inneren, die Gehäuse dürfen nur von geschultem Service Personal geöffnet werden.

Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten auf den Geräten ab. Sollten Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen, so trennen Sie es sofort vom Netz und lassen es von einem autorisierten Service Techniker überprüfen.

Setzen Sie die Geräte nicht übermäßiger Luftfeuchtigkeit oder Staubentwicklung aus.

Wenn die Geräte von einem kalten an einen warmen Ort gebracht werden, kann im Inneren Feuchtigkeit kondensieren. Warten Sie in diesem Falle mindestens 6 Stunden, bevor Sie die Geräte mit dem Netzanschluss verbinden.

Ab einer Belegung von drei C3 Beltpacks pro Port an dem C44 System Interface, sollte wenn möglich eine Höheneinheit zum nächsten Gerät zur besseren Belüftung frei gelassen werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

2 ALLGEMEINES

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Riedel-Produkt entschieden haben.

Um Ihnen die Installation und die Bedienung so einfach, wie möglich zu machen, haben wir Ihnen nachfolgend dieses Benutzerhandbuch zusammengestellt.

2.1 Performer C44 System Interface

Die Verbindung der C3 Beltpacks mit dem C44 System Interface erfolgt über Standard XLR-Kabel (3 pol). Das C44 wandelt in einem 19"/1HE-Gehäuse vier zweikanalige CAT5 Matrix-Ports in vier C3 Beltpack-Lines um. An jedem Ausgang lassen sich per Daisy-chain bis zu 16 C3 Beltpacks anschließen, ein C44 kann bis zu 38 C3 Beltpacks mit Strom versorgen. Jeder der vier Ausgänge ist einzeln gegen Kurzschluss gesichert.

Der Anschluss an Artist Matrix Systeme erfolgt digital via CAT5. Über analoge 4-Draht-Anschlüsse lässt sich das Interface problemlos auch an andere Systeme anbinden. Für den Stand-Alone Betrieb enthält das Gerät eine integrierte Audio-Matrix. Das Gerät verfügt über Gleichspannungseingänge und Ausgänge und ist bereits für den Aufbau eines redundanten C44 System Interface vorbereitet.

2.2 Performer C3 Digital Beltpack

Das C3 ist ein ergonomisch designtes, voll digitales 2-Kanal Beltpack. Aus der Welt analoger Partyline-Systeme bringt es gewohnte Features wie Daisy-chaining mit. Das C3 Beltpack verfügt über drei XLR-Anschlüsse für Headset, Signal-Input und Loop-through. Letzterer lässt sich auch als zusätzlicher analoger Programm-Eingang verwenden. Das Performer C3 arbeitet völlig rausch- und nebengeräuschfrei und stellt Broadcast-Sendequalität zur Verfügung. Die DSP-Signalverarbeitung sorgt für perfekte Sidetone-Unterdrückung und exzellente Sprachverständlichkeit – auch in lauter Umgebung.

2.3 Performer C31 Split Box

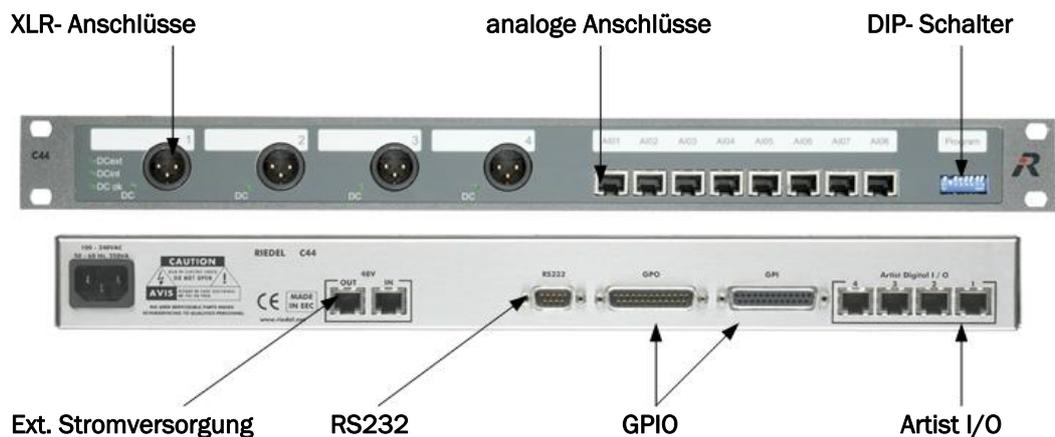
Das C31 wird eingesetzt, um Verzweigungen im digitalen Partyline System zu ermöglichen und um zusätzlich die Betriebsspannung auf der Partyline neu aufzubereiten.

Das C31 bietet einen Upstream und drei Downstream Anschlüsse. Wird kein zusätzliches Netzteil angeschlossen, so werden alle 3 Downstream Ausgänge von dem C44 System Interface mitversorgt. Es ist jedoch zu empfehlen, die Split Box mit einem Netzteil zu betreiben, um so eine optimale Stromversorgung für die Partyline zu gewährleisten.

3 GERÄTEERKLÄRUNG

3.1 Performer C44 System Interface

Das C44 dient zur Versorgung von bis zu 4 Partylines und ermöglicht durch den integrierten 2-Draht / 4-Draht Wandler die Verbindung über die Artist I/O Anschlüsse zu einem Intercom System (Artist/Performer) über ein CAT5 Kabel. Darüber hinaus besitzt das Gerät auf der Vorderseite acht analoge Ports über die Audiosignale aus der Partyline abgegriffen oder/und eingespeist werden können. Über die analogen Ports, kann das C44 System Interface auch mit anderen Intercom Systemen betrieben werden.



3.1.1 Die Grundkonfiguration

Wenn das C44 über die Artist Digital I/O Anschlüsse auf der Rückseite des Geräts mit einem Intercom System verbunden ist, so sind die Ein- und Ausgänge eins zu eins verbunden.

Beispiel:

Das Audio Signal wird auf den Anschlüssen I/O 1, Partyline 1 und Analog Anschluss 1a/b verteilt. Bei den Analog Anschlüssen gilt jedoch folgendes: Die Buchse AIO1 ist der erste Kanal und auf AIO2 liegt der zweite Kanal usw.

Im Standalone Betrieb gelten die jeweiligen DIP-Schalter Einstellungen (siehe Kapitel 5).

3.1.2 Artist digital I/O

Über die Artist digital Ein- und Ausgänge, wird die Partyline an das Intercom System angeschlossen.

3.1.3 GPIO Interface

Über das GPIO Interface können für jede Partyline die Kommandos CALL A, CALL B und Mic Kill gesetzt als auch ausgewertet werden. Die Anschlussbelegung ist in Kapitel 5.1.4 und 5.1.5 beschrieben.

3.1.4 Serial Interface RS232 D-SUB 9

Die Schnittstelle ist für zukünftige Anwendungen vorgesehen.

3.1.5 Externe Versorgung

Sind in einer Installation mehrere C44 vorhanden, so kann das C44 System Interface redundant ausgelegt werden, um den Ausfall eines Netzteils zu überbrücken.

Auch der Anschluss von universalen Netzteilen (48V, 3A) ist möglich.

3.1.6 DIP Schalter

Die DIP-Schalter werden nur im Stand-Alone Betrieb ausgewertet. Hier kann eine von 8 voreingestellten Konfigurationen ausgewählt werden. Der höchste DIP-Schalter hat die höchste Priorität. Sind z.B. DIP-Schalter 2 und 6 auf ON geschaltet, so konfiguriert sich die interne Matrix des C44 gemäß DIP-Schalter 6.

Weitere Informationen zur Konfiguration der DIP-Schalter finden Sie in Kapitel 5 Technische Daten.

3.1.7 XLR Anschlüsse

Über die XLR- Anschlüsse an der Vorderseite der C44 System Interface, werden die C3 Beltpacks bzw. C31 Split Boxen angeschlossen. Die maximale Anzahl an Geräte (C3, C31) pro Port ist auf 16 Stück begrenzt.

3.1.8 Analoge Anschlüsse

Wenn das digitale Signal, welches über die Artist auf die Partyline gegeben wird, auch auf Analoggeräte ausgegeben bzw. wenn ein analoges Signal in die Party-Line eingespeist werden soll, so kann dies über die RJ45 Buchsen der analogen Ein-/ Ausgänge realisiert werden. Beim Betrieb mit einer Artist Matrix ist der Analog Ein/Ausgang eins zu eins verbunden, das heißt wenn das Signal auf dem Digital I/O Port 1 an dem C44 System Interface von der Artist gespeist wird, so kann das Analoge Signal auf den Analog Ein-/ Ausgängen AIO1/2 abgegriffen werden. Im Stand-Alone Betrieb gelten die DIP-Schalter Einstellungen (Siehe hierzu Kapitel 5).

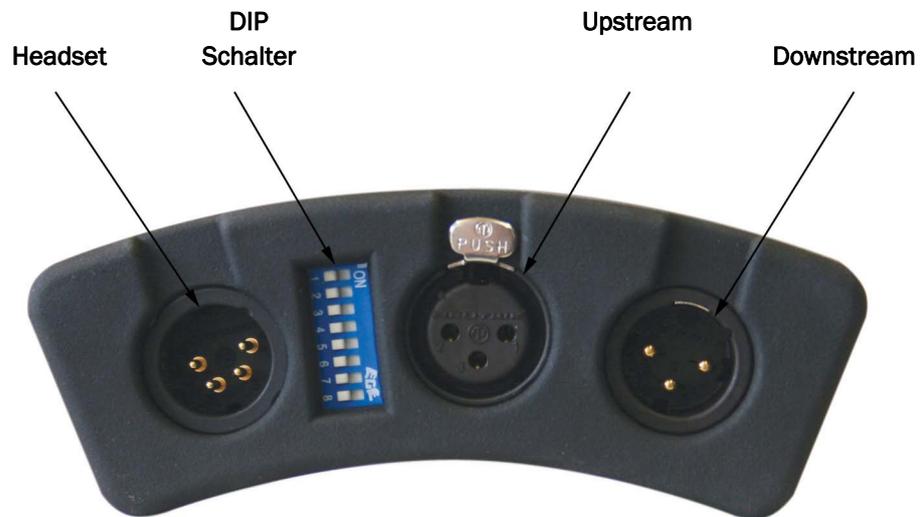
3.1.9 LED Vorderseite

DC ext leuchtet grün, wenn an der Buchse IN auf der Rückseite des C44 System Interface 48 Volt angeschlossen werden.

DC int leuchtet grün, wenn das C44 System über die normale Netzspannung 110 bis 230 Volt versorgt wird.

DC ok leuchtet grün, wenn die interne Stromversorgung fehlerfrei funktioniert.

3.2 Performer C3 Digital Beltpack



3.2.1 Headset

Anschluss für ein Headset mit dynamisches oder elektret Mikrofon über ein XLR 4pol Stecker.

3.2.2 Funktion DIP- Schalter

SW1:

Umschaltung zwischen momentary oder latched für TALK A.

OFF: latched/Auto ON: momentary.

In Schalterstellung OFF wird durch kurzes Drücken das Mikrofonsignal auf Kanal A geschaltet und durch nochmaliges kurzes Drücken wieder abgeschaltet.

Wird der Drehregler länger als 3 sec. gehalten, so ist dieses automatisch eine momentary Funktion und der Kanal ist sofort geschlossen, sobald der Drehregler wieder losgelassen wird.

In Schalterstellung ON ist der Kanal nur solange geöffnet, wie der Drehregler gedrückt bleibt.

SW2:

Umschaltung zwischen momentary oder latched für TALK B.

OFF: latched/Auto ON: momentary.

In Schalterstellung OFF wird durch kurzes Drücken das Mikrofonsignal auf Kanal B geschaltet und durch nochmaliges kurzes Drücken wieder abgeschaltet.

Wird der Drehregler länger als 3 sec. gehalten, so ist dieses automatisch eine momentary Funktion und der Kanal ist sofort geschlossen, sobald der Drehregler wieder losgelassen wird.

In Schalterstellung ON ist der Kanal nur solange geöffnet, wie der Drehregler gedrückt bleibt.

SW3:

ON: listen only / Sprechen für den Kanal A lokal gesperrt!

SW4:

ON: listen only / Sprechen für den Kanal B lokal gesperrt!

SW5:

ON: electret Mikrofon, Speisespannung ist eingeschaltet.

OFF: dynamisches Mikrofon

Durch Ändern des DIP- Schalters auf ON, wird die Verstärkung um -20db verändert.

SW6:

In der Schalterstellung ON wird der Downstream Anschluss zu einem analogen Eingang. Das analoge Audiosignal wird lokal zu Kanal B gemischt. Über die CALL bzw. SCALL Tasten kann der Pegel des analogen Eingangssignals beeinflusst werden wenn kein Talk aktiv ist:

CALL: Pegel ++ / SCALL: Pegel – SW6+7 OFF: DPL mode.

SW7:

In der Schalterstellung ON wird der Downstream Anschluss zu einem analogen Eingang. Das analoge Audiosignal wird lokal zu Kanal A gemischt. Über die CALL bzw. SCALL Tasten kann der Pegel des analogen Eingangssignals beeinflusst werden wenn kein Talk aktiv ist:

CALL: Pegel ++ / SCALL: Pegel – SW7+6 OFF: DPL mode.

SW8:

In der Schalterstellung ON kann die Lautstärke des Sidetone über den Drehregler für den Kanal A lauter oder leiser eingestellt werden. Ist der DIP- Schalter auf ON so wird dieses mit Blinken der CALL LED angezeigt. Nach Einstellung des Sidetones muss SW-8 wieder auf OFF gestellt werden!

3.2.3 Upstream

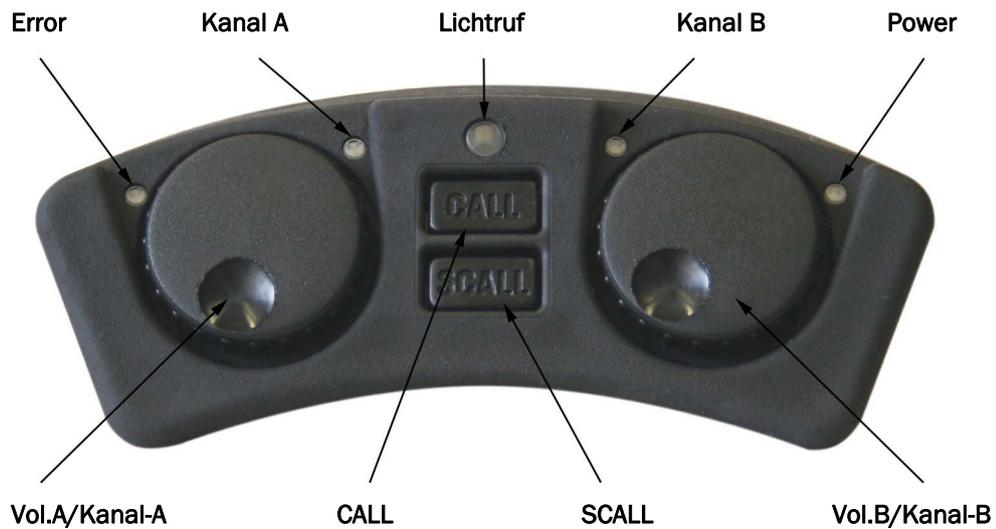
Über den Upstream Anschluss wird die Verbindung zum vorhergehenden Gerät (Downstream C44, C3 oder C31) hergestellt. Dieser Anschluss ist ein XLR 3pol, female Stecker.

3.2.4 Downstream

Über den Downstream Anschluss wird die Verbindung zu dem nachfolgenden Gerät (Upstream C3 oder C31) hergestellt. Dieser Anschluss ist eine XLR 3pol, male Buchse.

Vorsicht bei Nutzung der Buchse als analogen Eingang!

Benutzen Sie immer einen symmetrischen Übertrager Ausgang um die Gleichspannung des Beltpack vom angeschlossenen Gerät zu isolieren!



3.2.5 Error LED (rot)

Die Error LED zeigt an, dass auf einem der beiden DPL Anschlüsse (Up- bzw. Downstream) die Bitfehlerrate den zulässigen Wert überschritten hat. Ursache ist in der Regel ein zu langes bzw. defektes Kabel. Der Betrieb der Partyline ist somit nicht möglich.

3.2.6 CALL LED (orange)

Die CALL LED leuchtet dauerhaft, wenn bei aktivem TALK die CALL Taste betätigt wird. Bei einem eingehenden Lichtruf blinkt die orange LED im Wechsel mit der grünen LED des gerufenen Kanals über der CALL Taste hell auf.

Wenn das C3 Beltpack im Sidetone Modus ist, so blinkt diese Kombination schwächer als beim Lichtruf (DIP SW8).

3.2.7 Kanal A/B LED (grün)

Die LED blinkt grün bei einem eingehenden Lichtruf, auch wenn der Kanal am gerufenen C3 Beltpack nicht aktiv ist. Sie leuchtet grün, wenn der Kanal aktiv geschaltet ist.

3.2.8 Power LED

Die Power LED leuchtet rot wenn die Betriebsspannung ordnungsgemäß anliegt (36V - 50V).

3.2.9 Vol. A/B / Kanal A/B Drehregler

Die Drehregler dienen zur Einstellung der Lautstärke. Wird der Drehregler im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Lautstärke, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke. Durch Drücken auf den linken Drehregler (Kanal A) kann der erste Sprachkanal aktiviert werden. Dieses wird signalisiert durch eine grüne LED. Durch Drücken des rechten Drehreglers (Kanal B) wird der zweite Sprachkanal aktiviert.

3.2.10 CALL Taste

Ist TALK A oder TALK B aktiv, wird durch Betätigen der CALL Taste ein Lichttruf für den entsprechenden Kanal an die Partyline gesendet. Bei allen angeschlossenen C3 Beltpacks blinkt die entsprechende TALK LED (grün) und die CALL LED (orange) im Wechsel.

3.2.11 SCALL Taste

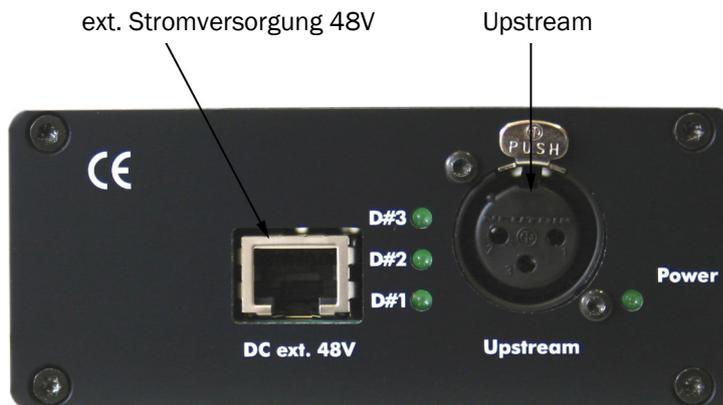
Ist TALK A oder TALK B aktiv, wird durch Betätigen der SCALL Taste ein Kommando an das C44 gesendet, welches zur Tastung eines Senders oder zur Signalisierung verwendet werden kann. Der SCALL erzeugt ein Signal an dem entsprechenden GPO-Kontakt an dem C44 und kann bei einer Verbindung zu einem Artist/Performer System von diesen ausgewertet werden. Die SCALL Funktion wird vom C3 nicht angezeigt.

3.3 Performer C31 Split Box

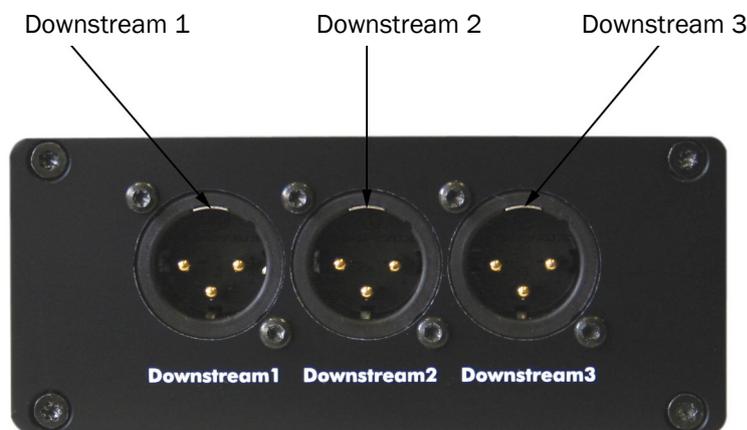
Das C31 wird eingesetzt um Verzweigungen im digitalen Partyline System zu ermöglichen und um zusätzliche Betriebsspannung in das System einzuspeisen um durch große Leitungslängen bedingte Spannungsverluste auszugleichen.

Das C31 bietet einen Upstream und drei Downstream Anschlüsse. Wird kein zusätzliches Netzteil angeschlossen, können alle 3 Downstream Anschlüsse wie beim C3 vom Upstream speisenden Gerät mitversorgt werden.

Ansicht „Upstream“



Ansicht „Downstream“



Wie beim C3 werden auch beim C31 die Audiosignale rein digital verarbeitet. Die Konferenzrechnung übernimmt ein DSP. Die Konferenz ist so eingestellt, dass jede Partyline mit jeder anderen auf beiden Kanälen A und B kommunizieren kann.

Die Userdaten (Tasteninformationen, Mic. Kill etc.) werden durch das gesamte DPL System geleitet. Drei grüne LED's D#1,D#2,D#3 zeigen für jeden Downstream Anschlüsse an, ob sich ein gültiges Gerät aufsynchronisiert hat:

Blinken:	kein Gerät gefunden
LED leuchtet:	synchronisiert

4 ANSCHLUSS UND BEDIENUNG

4.1.1 Anschluss

Das C44 System Interface wird mit dem Stromnetz verbunden. Die Anzeigen der 4 Ports sowie die Anzeige DC INT und DC OK leuchten grün.

Mit einer XLR Leitungen wird das erste C3 Beltpack mit dem C44 System Interface angeschlossen. Die Power Anzeige des C3 Beltpacks leuchtet rot. Schließen Sie nun das zweite C3 Beltpack an dem Anschluss „Downstream“ des ersten C3 Beltpacks an. Sie können so bis zu insgesamt 16 Geräte pro Partyline in Reihe schalten. Wenn die C3 Beltpacks ordnungsgemäß verbunden sind, flackert die Loop/Error LED nicht.

Um Störungen des Audiosignals vorzubeugen, halten Sie die Kabellängen so kurz wie möglich. Achten Sie darauf, dass die Stecker fest in den Buchsen eingerastet sind. Eine Unterbrechung führt zu Störgeräuschen im Audiosignal bzw. kann zu einem Reset der gesamten Partyline führen. Werden sehr viele C3 in einer Partyline betrieben, so kann es in Abhängigkeit des ohmschen Widerstands der Leitung zu einem zu großen Spannungsabfall kommen. In diesem Fall kann die Spannung mit einem C31 inklusive externen Netzteil wieder erhöht werden.

4.1.2 Sprechen

Um auf einen Kanal zu sprechen, muss der entsprechende Drehregler gedrückt werden. Dabei hängt es von der Einstellung der DIP-Schalter ab, ob dauerhaftes Drücken des Drehreglers (Stellung ON – momentary) oder durch einen kurzen Tastendruck zwischen Ein- und Aus der Sprachkanals aktiviert wird (Stellung OFF – Auto).

Ein aktiver Kanal wird durch die grüne LED signalisiert. Es kann auch auf beide Kanäle gleichzeitig gesprochen werden.

Mit dem DIP-Switch 5 kann die Eingangsempfindlichkeit des C3 Beltpacks an das angeschlossenen Mikrofon angepasst werden.

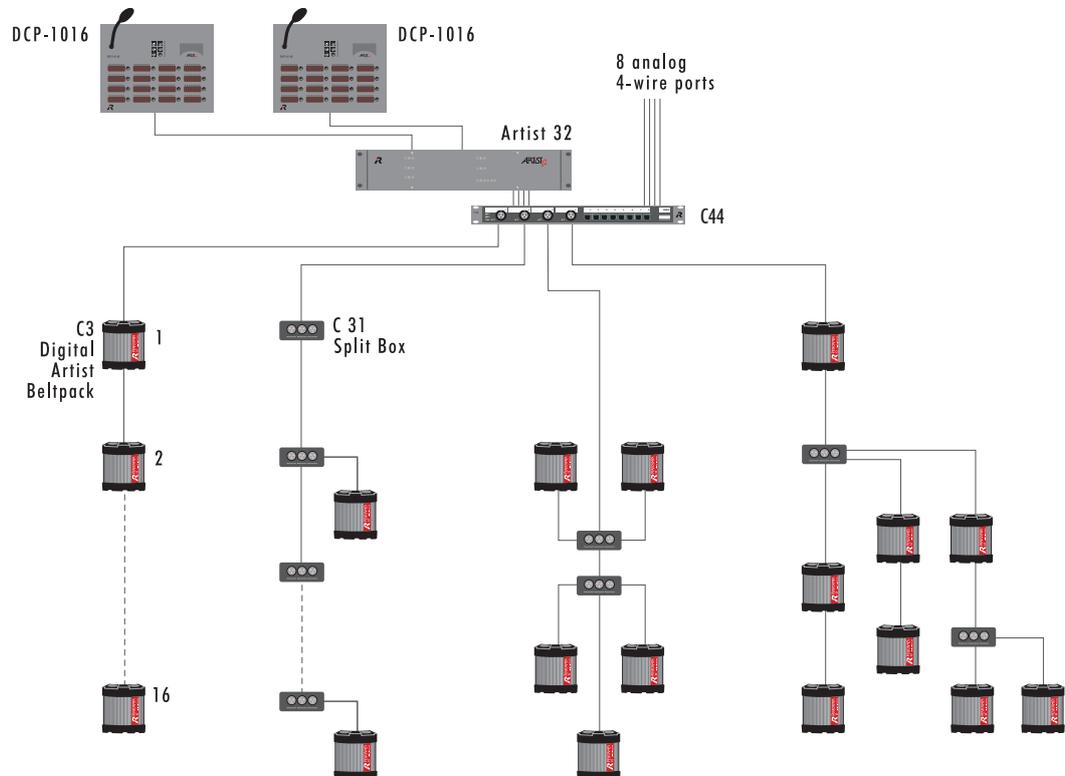
4.1.3 Hören

Es werden immer beide Kanäle auf dem Headset ausgegeben. Um einen Kanal nicht mehr zu hören, muss der entsprechende Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn auf Minimum eingestellt werden.

4.1.4 Call

Durch Drücken der CALL-Taste wird ein Lichtruf auf die aktiven Kanäle gesendet. Der Lichtruf wird von allen C3 Beltpacks der gleichen Partyline empfangen und durch Blinken der orangen CALL LED zusammen mit der entsprechenden LED des rufenden Kanals signalisiert. Ein Lichtruf kann auch auf zwei Kanälen gleichzeitig gesendet werden.

4.1.5 Anschlussbeispiele



4.2 Anbindung an Intercom-Systeme

Die Anbindung an eine digitale Artist/Performer Intercom Matrix erfolgt auf der Rückseite des C44 System Interface mittels CAT5 Leitungen auf eine CAT5 Karte. Nutzen Sie zwei Sprechkanäle, so benötigt man hierbei zwei CAT5-Ports, wobei immer ein Steckplatz an der Artist frei gelassen wird.

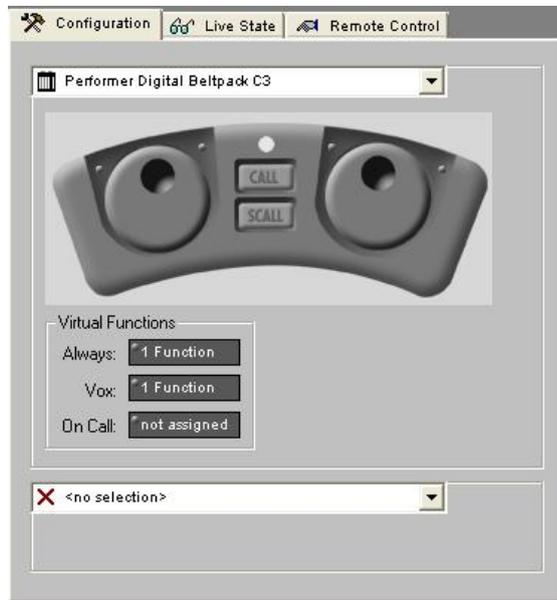
Nachdem das C44 an einem Intercom System (Artist oder Performer) angeschlossen wurde, erscheint dieses unabhängig von der Anzahl der C3 Beltpacks, als Aktiv in der Bediensoftware.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Performer Partyline an einem Intercom System ist eine Clientkarten Version 5107Qxx oder höher nötig.

4.3 Director Konfiguration

Wird ein C3 Beltpack über das C44 System Interface mit einem Intercom System verbunden, so wird dieses in der Konfigurations- Software (Director) als C3 Beltpack angelegt.

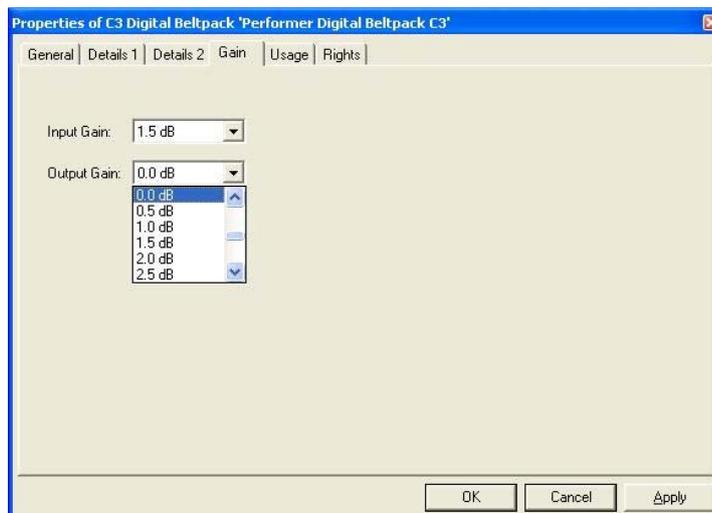
Ansicht im Director



Wie bei einem Panel können die Tasten des C3 Beltpacks mit Funktionen belegt werden (z.B. call to port).

4.3.1 GAIN

In den Properties des C3 Beltpack, kann der Input und Output Gain der Partyline geregelt werden.

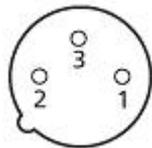


5 TECHNISCHE DATEN

5.1 Das C44 System Interface

Elektrische Eigenschaft	Werte
Eingangsspannung	100V-240V AC
Leistungsaufnahme	250VA max.
Eingangsfrequenz	50-60 Hz
Ausgangsspannung	48V DC
Max. Laststrom (alle Ausgänge)	3A
Mechanische Eigenschaft	
Höhe	44mm (1HE)
Breite	485mm (19")
Tiefe	250mm
Gewicht	3.5 Kg
Allgemein	
Temperaturbereich	-10 bis +50 Grad

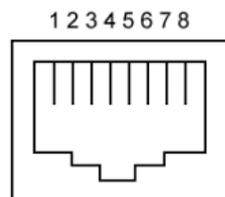
5.1.1 Daten und Power DPL / XLR (Front)



DPL XLR (Front)

Pin	Signal
1	GND
2	TX/RX+ , Power+
3	TX/RX - , Power+

5.1.2 Audio RJ45- Anschluß (Front)



Audio RJ45

Pin	Signal
1	
2	
3	
4	Audio IN +
5	Audio IN -
6	
7	Audio OUT +
8	Audio OUT -

5.1.3 Program Select DIP Switch (Front)

Welche Konfiguration bei welchem DIP-Schalter anliegt, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Abbildungen. Hierbei gilt folgendes:

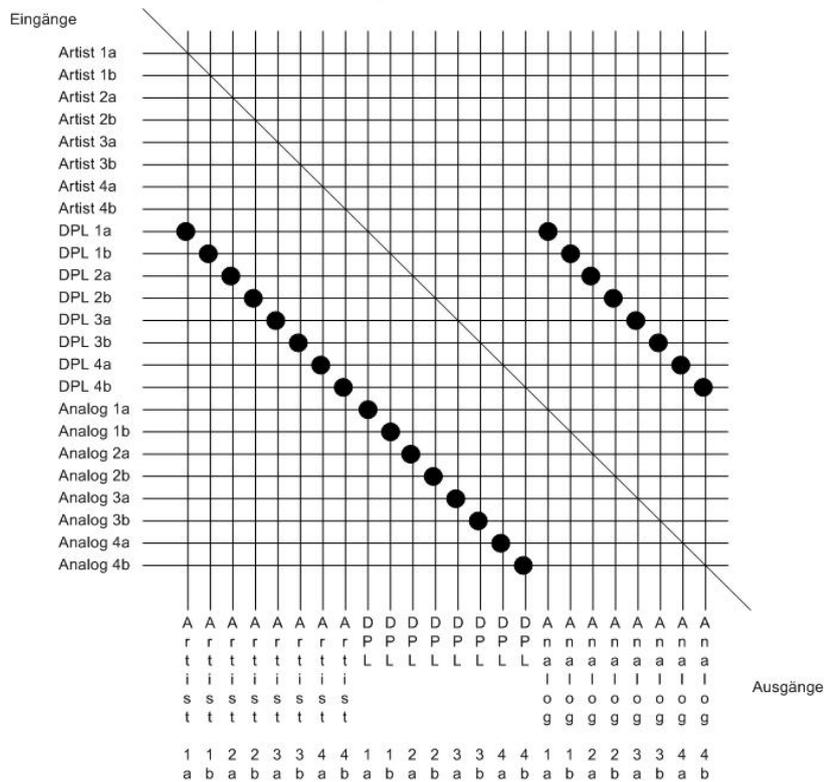
- Artist _a = erster Kanal
- Artist _b = zweiter Kanal
- DPL _a = Partyline erster Kanal
- DPL _b = Partyline zweiter Kanal
- AIO 1 = Einer von acht Audio Input/Output Ausgängen

Die DIP- Schalter 8 Konfiguration ist derzeit nicht belegt.
Bei angeschlossener Artist, sind die DIP- Schalter ohne Funktion

DIP-Schalter 1

Dipschalter 1 auf "ON":

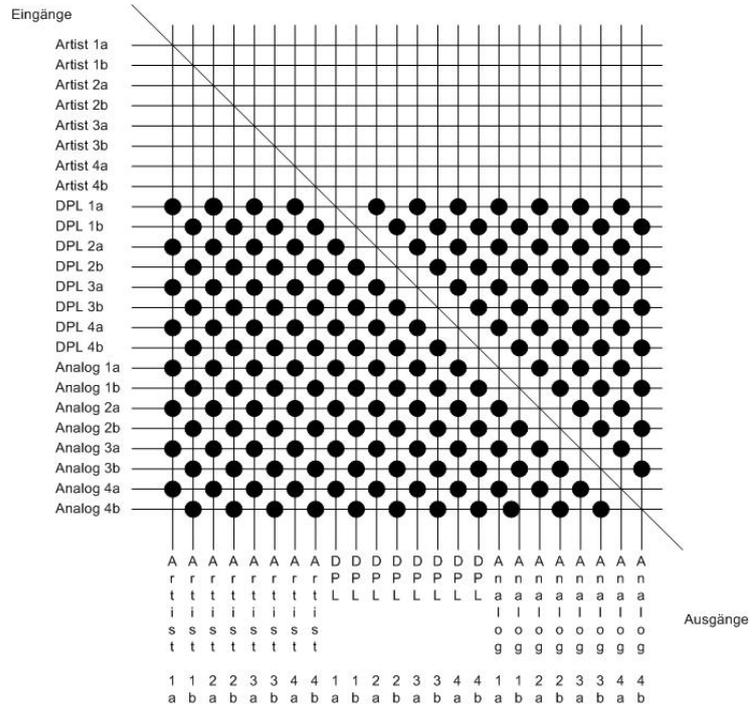
DPL1 auf Analog1 und Artist I/O 1
DPL2 auf Analog2 und Artist I/O 2 usw.



DIP-Schalter 2

Dipschalter 2 auf "ON":

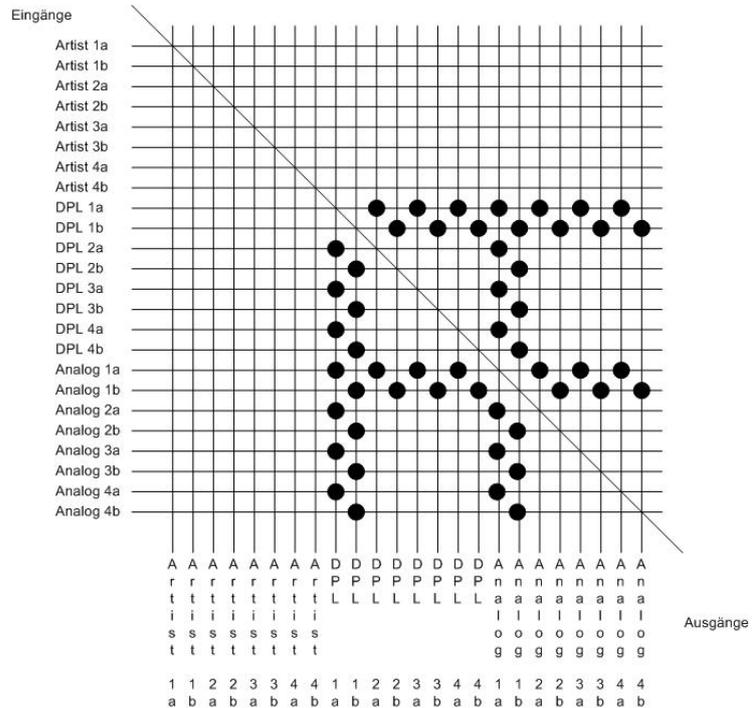
alle Lines untereinander verbunden



DIP-Schalter 3

Dipschalter 3 auf "ON":

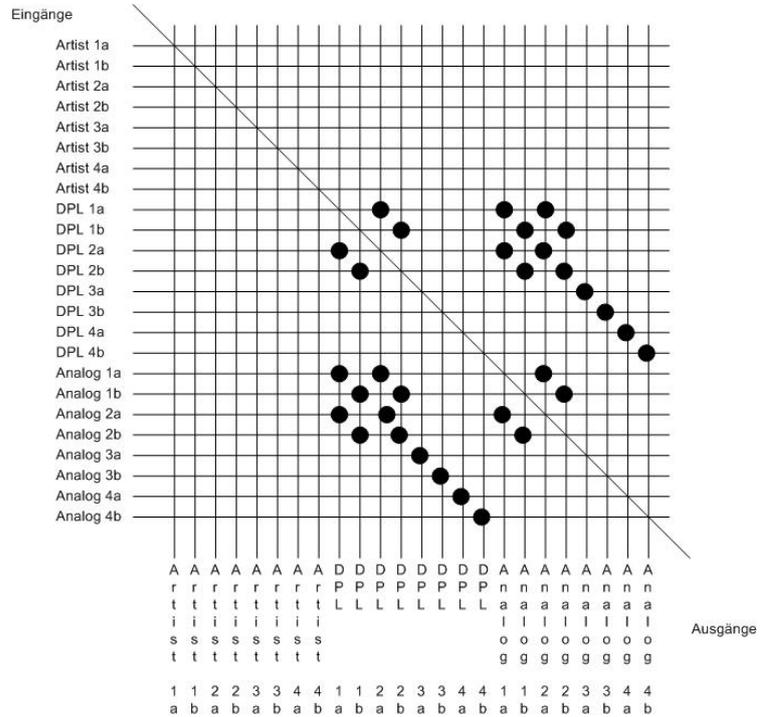
DPL1 mit DPL2 + DPL3 + DPL4 verbunden
DPL1 mit Analog 2 +3 +4 verbunden



DIP-Schalter 4

Dipschalter 4 auf "ON":

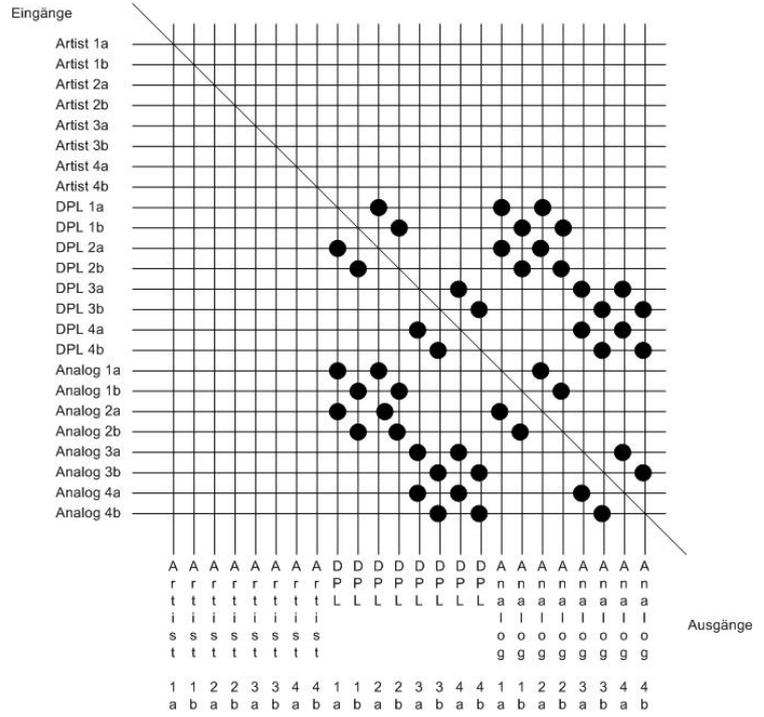
DPL1 + DPL2/Analog 1 + 2 verbunden
 DPL3 und DPL4 werden nur zu den eigenen Analog Anschlüssen geschaltet



DIP-Schalter 5

Dipschalter 5 auf "ON":

DPL1 + Analog 1 mit DPL2 + Analog 2 verbunden
 DPL3 + Analog 3 mit DPL4 + Analog 4 verbunden



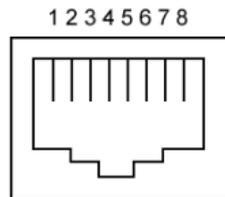
5.1.4 GPI D-SUB 25

Pin	Signal GPI	Function
1	IN1 +	CALL A Line #1
2	IN2 +	CALL B Line #1
3	IN3 +	MIC Kill Line #1
4	IN4 +	CALL A Line #2
5	IN5 +	CALL B Line #2
6	IN6 +	MIC Kill Line #2
7	IN7 +	CALL A Line #3
8	IN8 +	CALL B Line #3
9	IN9 +	MIC Kill Line #3
10	IN10 +	CALL A Line #4
11	IN11 +	CALL B Line #4
12	IN12 +	MIC Kill Line #4
13	GND	
14	IN1 -	CALL A Line #1
15	IN2 -	CALL B Line #1
16	IN3 -	MIC Kill Line #1
17	IN4 -	CALL A Line #2
18	IN5 -	CALL B Line #2
19	IN6 -	MIC Kill Line #2
20	IN7 -	CALL A Line #3
21	IN8 -	CALL B Line #3
22	IN9 -	MIC Kill Line #3
23	IN10 -	CALL A Line #4
24	IN11 -	CALL B Line #4
25	IN12 -	MIC Kill Line #4

5.1.5 GPO D-SUB 25

PIN	Signal GPO	Function
1	OUT1 A	CALL A #1
2	OUT2 A	CALL B #1
3	OUT3 A	SCALLA #1
4	OUT4 A	CALL A #2
5	OUT5 A	CALL B #2
6	OUT6 A	SCALLA #2
7	OUT7 A	CALL A #3
8	OUT8 A	CALL B #3
9	OUT9 A	SCALLA #3
10	OUT10A	CALL A #4
11	OUT11A	CALL B #4
12	OUT12 A	SCALLA #4
13	+5V	
14	OUT1 B	CALL A #1
15	OUT2 B	CALL B #1
16	OUT3 B	SCALLA #1
17	OUT4 B	CALL A #2
18	OUT5 B	CALL B #2
19	OUT6 B	SCALLA #2
20	OUT7 B	CALL A #3
21	OUT8 B	CALL B #3
22	OUT9 B	SCALLA #3
23	OUT10B	CALL A #4
24	OUT11B	CALL B #4
25	OUT12 B	SCALLA #4

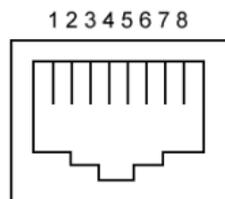
5.1.6 Artist I/O



Artist I/O RJ 45

Pin	Signal
1	TX +
2	TX -
3	RX +
4	
5	
6	RX -
7	
8	

5.1.7 DC in / DC out RJ 45



DC in / DC out RJ 45

Pin	Signal
1	
2	
3	
4	48V
5	48V
6	
7	GND
8	GND

5.1.8 Serial Interface RS232 D-SUB 9

Die Schnittstelle ist für zukünftige Anwendungen vorgesehen.

5.2 Das C3 Beltpack (C3)

Elektrische Eigenschaft	Werte
THD+N Mic. input elect.:	-72 dB
THD+N Mic. Input dyn.:	-68 dB
Impedanz Mic. input:	1K Ohm
THD+N prog. Input:	-82 dB
Impedanz prog. input:	10K Ohm
Audiobandbreite:	50 Hz – 20 kHz
Audiobandbreite (DPL):	50 Hz – 10 kHz
Dynamik:	16 bit
Ausgang Headset:	max. 12V pp
Versorgungsspannung:	20 V – 50 V DC
Mechanische Eigenschaft	
Höhe	140mm
Breite	120mm
Tiefe	39mm
Gewicht	470g
Allgemein	
Temperaturbereich	-10 bis +50 Grad

5.3 Die Split Box (C31)

Elektrische Eigenschaft	Werte
Audiobandbreite:	50 Hz – 20 kHz
Audiobandbreite (DPL):	50 Hz – 10 kHz
Dynamik:	16 bit
Versorgungsspannung:	20 V – 50 V DC
Mechanische Eigenschaft	
Höhe	44mm
Breite	105mm
Tiefe	107mm
Gewicht	380g
Allgemein	
Temperaturbereich	-10 bis +50 Grad

5.4 Kabeltypen

Um eine optimale Signalübertragung zu gewährleisten, sind die digitalen Partyline-Komponenten der Performer Serie auf symmetrische Leitungen mit 110 Ohm Impedanz und XLR-Steckverbindungen abgestimmt. Beste Ergebnisse erzielen Sie mit entsprechenden Mikrofon-, AES/EBU- oder DMX-Kabeln. Bei der Verwendung von symmetrischen Leitungen mit einer abweichenden Impedanz kann die erreichbare Länge der Partylines variieren.

Bei 110 bzw. 100 Ohm Leitungen wird eine Reichweite von 300m zwischen zwei Geräten garantiert.

Bei 60 bzw. 70 Ohm Leitungen wird eine Reichweite von 200m zwischen zwei Geräten garantiert.

Achten sie auf eine ordnungsgemäße Belegung des Kabels, um Störungen im Betrieb zu vermeiden.

In Festinstallationen eignen sich auch CAT5(FTP)-Leitungen. Mit Adaptern von RJ45 auf XLR lässt sich eine saubere Lösung herstellen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler bzw. den Riedel Service.

6 PROBLEMLÖSUNG

Fehlersituation	Ursache	Lösung
Error LED flackert	Ein defektes Kabel oder die zulässige Leitungslänge wurde überschritten.	Kabel überprüfen Leitungslänge überprüfen Leitungslänge überprüfen
C3 Beltpack startet nicht	Ein defektes Kabel oder die zulässige Leitungslänge wurde überschritten. Eine zu geringe Versorgungsspannung.	Kabel überprüfen Leitungslänge überprüfen Spannungsversorgung überprüfen
Knistern und Rausche auf der Partyline	Ein defektes Kabel oder die zulässige Leitungslänge wurde überschritten. Eine zu geringe Versorgungsspannung.	Kabel überprüfen Leitungslänge überprüfen Spannungsversorgungüberprüfen
Audio über das Headset ist zu leise	Falsche Konfiguration von Dynamic / Elektret Mikrofonen	Prüfen Sie welches Mikrofon Sie benutzen (Dynamic/Elektret) und stellen Sie den DIP-Schalter am C3 Beltpack auf den richtigen Wert
Im Stand-Alone Betrieb kommt keine analoges Signal auf den Ein/ Ausgängen der Analog Anschlüsse am C44 heraus	Falsche DIP-Schalter Einstellung	Überprüfen Sie die DIP-Schalter Einstellung (siehe Kapitel 5)
Kein Audio Signal von dem Intercom System auf die Partyline	Fehlerhafte Konfiguration im Intercom-System	Konfiguration im Intercom-System (Director) überprüfen. Leitung Intercom System zur Partyline überprüfen
Die Partyline ist ordnungsgemäß aufgebaut und mit dem Intercom System verbunden. Trotzdem startet die Partyline nicht.	Falsche Firmware in der Intercom Anlage.	Bitte Überprüfen Sie Ihren Firmware Stand und melden sich beim Riedel Customer Service.
Sprechen vom C3 in die Partyline ist nicht möglich	DIP-Schalter 3 und 4 stehen auf ON. Bei dieser Schalter Stellung kann nicht in die Partyline gesprochen werden.	DIP- Schalter 3 und 4 überprüfen und ggf. auf OFF setzen
Sprechen und Hören ist an einem C3 nicht möglich	DIP-Schalter 8 ist auf ON gesetzt. Einstellung des Sideton.	DIP- Schalter 8 überprüfen und ggf. auf OFF setzen

7 SERVICE

Sollten Sie jedoch noch weitere Fragen haben, so bieten wir Ihnen für Ihr Produkt einen umfangreichen Service an. Dieser Service beinhaltet folgende Möglichkeiten:

- Telefon
- E-Mail
- Fax
- Unterstützung bei Konfigurationen
- Schulungen
- Reparaturen

Ihr erster Ansprechpartner bei Servicefällen ist Ihr lokaler Vertriebspartner. Weiterhin steht Ihnen der Riedel Customer Service in Wuppertal zur Verfügung.

Telefon: +49 (0) 202 292 9400
(Montag - Freitag, 8 - 17 Uhr MEZ)

Telefax: +49 (0) 202 292 9419

Oder benutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Internetseite
www.riedel.net

Bei Reparaturen kontaktieren Sie bitte zunächst Ihren lokalen Vertriebspartner. Dieser wird Ihnen so schnell wie möglich bei der Abwicklung bzw. Ersatz Lieferung behilflich sein.

Die Adresse für Reparaturen die direkt zur Riedel Communications GmbH geschickt werden lautet:

Riedel Communications GmbH
- Repairs -
Uellendahler Str. 353
D-42109 Wuppertal
Germany

NOTIZEN

NOTIZEN



Riedel Communications GmbH • Uellendahler Str. 353 • 42109 Wuppertal • Germany
Phone: +49 (0) 202 292-90 • Fax: +49 (0) 202 292-99 99 • sales-international@riedel.net

Riedel Communications GmbH • Ernst-Augustin-Str. 12 • 12489 Berlin • Germany
Phone: +49 (0) 30 67 82 61-0 • Fax: +49 (0) 30 67 82 61-59 • sales-germany@riedel.net

Riedel Austria Communications GmbH • Schottenfeldgasse 60/2/1 • 1070 Wien • Austria
Phone: +43 1 523 66 85-0 • Fax: +43 1 523 66 85-50 • sales-austria@riedel.net

Riedel Communications • 51 Bukit Batok Crescent • #06-07 Unity Centre • Singapore 658077
Phone: +65 6260 2913 • Fax: +65 6234 4819 • sales-asia-pacific@riedel.net

Riedel Communications Inc. • 2521 North Ontario Street • Burbank, CA 91504 • USA
Phone: +1 818.563.4100 • Fax: +1 818.563.4345 • sales-us@riedel.net

www.riedel.net